



Presse-Information

Eröffnung der neuen Sparkasse schon zwei Wochen vor Plan Sparkasse in Saarn zieht „ab in die Mitte“

Auf über 950 m² ist nach gut 8-monatiger Bauzeit im ehemaligen Reitsport-Bellscheidt-Gebäude die neue Sparkasse Saarn entstanden. Von 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden dort nun rund 8500 Kunden betreut. Damit ist die Sparkasse in Saarn die zweitgrößte Filiale der Sparkasse Mülheim an der Ruhr nach der Hauptstelle am Berliner Platz.

Wie schon bei den Modernisierungen in den Sparkassenfilialen Holthausen, Dümpten und Berliner Platz trägt die Sparkasse Mülheim an der Ruhr dem veränderten Kundeninteresse Rechnung. „Wir wollten Raum für Beratung schaffen. Mit unserer Beratung nach dem Sparkassen-Finanzkonzept nehmen wir uns für unsere Kunden die Zeit, die ein allumfassendes Gespräch über Finanzen benötigt“, sagt Vorstandsmitglied Ralf Dammeyer. Außerdem zeigen die Investitionen das klare Bekenntnis der Sparkasse Mülheim an der Ruhr auch in den Vororten weiter für die Mülheimer präsent zu bleiben.

Aufbau der Sparkasse: viel Raum für Beratung

„Es ist den Architekten gelungen, den alten Charme des Gebäudes zu erhalten und trotzdem eine moderne und zeitgemäße Infrastruktur für die Belange unserer Kunden zu schaffen“, sagt der Filialleiter Stefan Böck.

Im Eingangsbereich an der Düsseldorfer Str.75 erwartet den Besucher zunächst ein Selbstbedienungsbereich. Dann folgt der Servicebereich, wo die Kunden auch nach Geschäftsschluss Zugang für einen Beratungstermin erhalten. Im zweiten Teil bieten auf zwei Etagen verteilt insgesamt 16 Beratungsbüros und ein großer Besprechungsraum Raum für Kundengespräche.

„In unseren bisherigen beiden Saarner Filialen gab es lediglich jeweils ein Beratungsbüro“, verdeutlicht Dammeyer den Unterschied. Handlungsbedarf war also da. Beide Saarner Filialen hätten nach gut 20 Jahren umfangreich renoviert werden müssen. Die neue Filiale ist nur ca. 400 Meter von der alten

entfernt. „Doch jetzt sind wir nicht am Ortseingang, sondern sind ab in die Dorfmitte gezogen“, sagt Ralf Dammeyer.

Zentrales Element im hinteren Bereich ist ein Lichthof, der für viel natürliches Licht sorgt. „Die Architekten haben darauf geachtet, dass alle Räume auch über natürliches Licht verfügen“, ergänzt Filialleiter Böck. Moderne, energiesparende LED-Leuchten sorgen für nachhaltige Beleuchtung.

Barrierefreiheit, Parkplätze und E-Bike-Ladestation

Der Servicebereich nach dem Eingangsfoyer liegt etwas tiefer und ist durch einige Treppenstufen erreichbar. „Ein Plattformlift steht dort sowohl Rollstuhlfahrern, aber auch Müttern oder Vätern mit Kinderwagen zu Verfügung, damit jeder barrierefrei zu uns kommen kann“, hebt Böck hervor.

„Der gesamte Automatenbereich enthält barrierefreie Elemente, wie Piktogramme für Sehbehinderte oder unterfahrbare Geldautomaten. Ein Aufzug erleichtert den Weg in die 1.Etage und auch das WC ist barrierefrei.

20 Parkplätze werden noch markiert und sind für die Kunden der Sparkasse reserviert. Aber auch mit dem Fahrrad ist die Sparkasse gut erreichbar. Drei abschließbare Aufladestationen für E-Bikes werden noch errichtet.

Fakten zu neuen Sparkasse Saarn

- Bauzeit: 8 Monate
- 950 m²
- 16 Beratungsbüros
- 3 Geldautomaten (mit Rollstuhl unterfahrbar)
- 3 Selbstbedienungs-Terminals
- 2 Kontoauszugdrucker
- Plattformlift
- 1600 Safe-Schließfächer